



## **Rundbrief Oktober VIII 2023**

### **In diesem Rundbrief berichten wir über:**

- 1- *Deutschland stellt sich gegen die EU-Forderung nach einer humanitären Waffenruhe im Gazastreifen.*
- 2- *Das Allgemeine Bündnis der Gewerkschaften in Polen (OPZZ) fordert die polnische Regierung auf, die militärische Zusammenarbeit mit Israel zu beenden*
- 3- *UN-Sonderberichterstatlerin Francesca Albanese: "Israels Zorn und Zorn müssen gestoppt werden" - Pierre Barbancey*
- 4- *Aciegroep Gerechtigkeitz jetzt! von Extinction Rebellion besetzt den Internationalen Strafgerichtshof in Solidarität mit Palästina*
- 5- *Spendenaufwurf: Ärzte ohne Grenzen - Palästinensische Gebiete - Spende*
- 6- *Eure Toten - (Die Palästinensern an die Zionisten)*

### **1. Deutschland stellt sich gegen die EU-Forderung nach einer humanitären Waffenruhe im Gazastreifen. Die Entwicklungen im [Liveblog](#)**

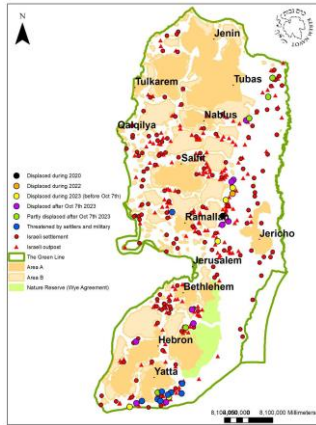
Deutschland stellt sich in der EU gegen Forderungen nach einem humanitären Waffenstillstand für den Gazastreifen. Die Bekämpfung des Terrorismus sei essenziell, sagte Außenministerin Annalena Baerbock bei einem Treffen mit Amtskollegen in Luxemburg. Man sehe, dass weiterhin massiv Raketenangriffe auf Israel getätigt würden. "Es wird nur Frieden und Sicherheit für Israel und die Palästinenserinnen und Palästinenser geben, wenn der Terrorismus bekämpft wird", sagte die Grünen-Politikerin mit Blick auf das Vorgehen der islamistischen Hamas gegen Israel.

Zuvor hatte unter anderem UN-Generalsekretär António Guterres zu einem sofortigen humanitären Waffenstillstand aufgerufen. Seitdem wird auch in der EU offen darüber diskutiert, ob man sich dieser Forderung anschließen sollte. Regierungspolitiker aus Ländern wie Spanien, Belgien, den Niederlanden und Irland haben sich zuletzt klar in diese Richtung positioniert. Auch der EU-Außenbeauftragte Josep Borrell zeigte sich in Luxemburg offen für den Vorstoß für eine Angriffspause.

"Der UN-Generalsekretär hat dazu aufgefordert. (...) Wie können wir nicht darüber diskutieren," sagte er. Ähnlich wie Deutschland positionierten sich bei dem Ministertreffen hingegen Länder wie Österreich und Tschechien.

Hier noch mal ein Bericht zu der EU-Sitzung: <https://www.france24.com/en/video/20231023-en-nw-grab-all-dave-from-12-qnignati-rebecca>

*.... Diese ungeheuerliche Aussage von A. Baerbock hat mich heute Morgen auch entsetzt. Während sie die Zerstörung der Infrastruktur in der Ukraine durch russische Raketen als Kriegsverbrechen anklagt, wird die Zerstörung Gazas und die mittlerweile fast 5000 Tote als Selbstverteidigung und Kampf gegen den Terror beschrieben. Die deutsche Haltung misst Menschenrechte mit zweierlei Maß und ist unmenschlich und zynisch .... (Anette Klasing)*



... Ich habe mir erlaubt eine Karte anzuhängen. Es wird vor dem Hintergrund der Katastrophe unterschlagen, dass in der Westbank in den C-Gebieten seit 7.10. sich die ethnische Säuberung dramatisch verschärft hat, die Karte macht das deutlich. Die Bauern und Beduinen, die noch nicht vertrieben oder geflohen sind haben kein Wasser mehr für ihr Vieh, können nicht mehr auf die Weide, können die Oliven nicht ernten, können die Höfe und Dörfer nicht verlassen, ohne nicht ihr Leben zu riskieren. Die Solaranlagen sind zerstört, also kein Strom mehr, die Siedler übernehmen Feld und Weide. Der Aufschrei der Menschen verhallt. Es ist ein Verbrechen. ... (Rudolf Rogg)

## 2. Das Allgemeine Bündnis der Gewerkschaften in Polen (OPZZ) fordert die polnische Regierung auf, die militärische Zusammenarbeit mit Israel zu beenden



Das Allgemeine Gewerkschaftsbündnis in Polen (OPZZ), der größte landesweite Dachverband der Gewerkschaften in Polen, der sowohl die vereinigten landesweiten Gewerkschaftsorganisationen als auch die sektoralen Gewerkschaftsverbände umfasst, unterstützt die Forderung der palästinensischen Gewerkschaften nach einem Waffenembargo.

**Erklärung über die Notwendigkeit, die israelischen Angriffe auf das palästinensische Volk zu stoppen und einen echten Friedensprozess einzuleiten.**

Geleitet von den Werten der von uns vertretenen Gewerkschaftsbewegung – Freiheit und Gleichheit für alle Menschen und ihr Recht auf ein Leben in Frieden – solidarisieren wir uns mit der Forderung der palästinensischen Gewerkschaften, die Unterstützung und Legitimierung israelischer Angriffe auf das palästinensische Volk zu beenden.

Wir fordern die polnischen Behörden auf, die militärische Zusammenarbeit mit Israel zu beenden, bis die Bombardierung des Gazastreifens und andere militärische Aktionen gegen palästinensische Zivilisten eingestellt sind, und die israelischen Behörden aufzufordern, in einen echten Friedensprozess mit den Palästinensern einzutreten. Wir können nicht schweigen angesichts der Tausenden von Opfern der Bombardierungen, darunter viele Kinder, der dem Erdboden gleichgemachten Wohnviertel, der Verschärfung der humanitären Katastrophe durch die Unterbrechung von Treibstoff, Strom, Wasser, Le-

bensmitteln und medizinischer Versorgung und der Zwangsumsiedlung von Hunderttausenden von Menschen mit den Merkmalen ethnischer Säuberungen. Schluss mit dem Tod unschuldiger Menschen, egal welcher Nationalität!

Frieden zwischen Menschen unterschiedlichen Glaubens und unterschiedlicher Nationalitäten ist möglich. Es ist an der Zeit, die Spirale der Gewalt zu beenden, deren wesentliche Voraussetzung das Ende des Kolonialismus, der Besatzung und der Apartheid ist, mit denen die Palästinenser seit Jahrzehnten konfrontiert sind.

OPZZ-Führung, 23. Oktober 2023. Quelle: OPZZ

### 3. UN-Sonderberichterstatterin Francesca Albanese: "Israels Zorn und Zorn müssen gestoppt werden" - Pierre Barbancey

Francesca Albanese, UN-Sonderberichterstatterin für die Menschenrechtslage in den seit 1967 besetzten palästinensischen Gebieten, warnt vor der großen Gefahr ethnischer Säuberungen, die den Palästinensern im Gazastreifen droht. Er ruft dazu auf, einen Notstandsstillstand auszuhandeln.



Für die UN-Sonderberichterstatterin für die Menschenrechtslage in den seit 1967 besetzten palästinensischen Gebieten, Francesca Albanese, "hat die Reaktion, die Israel umsetzt, nichts mit Selbstverteidigung zu tun und geht weit über das hinaus, was das Völkerrecht erlaubt".

© EPA-EFE/SALVATORE DI NOLFI

Zwei Wochen nach dem tödlichen Hamas-Angriff auf israelisches Territorium, bei dem mindestens 1.300 Israelis und mehr als 4.600 Palästinenser getötet wurden, zieht Francesca Albanese Bilanz über die Lage.

#### Was erleben wir seit dem 7. Oktober im Nahen Osten?

Zu einer Katastrophe epischen Ausmaßes. Eine humanitäre und politische Katastrophe. Ich betone sehr, dass die Tragödie nicht am 7. Oktober begann. Ich verstehe, dass einige an dem Tag aufgewacht sind, an dem das israelische Volk durch mörderische Aktionen von Hamas-Kämpfern, die Hunderte von unschuldigen Menschen getötet und mehrere von ihnen entführt haben, schwer im Herzen verwundet wurde. Angriffe auf Zivilisten sind niemals tolerierbar, und was die Hamas getan hat, kommt wohl einem Kriegsverbrechen gleich. Das ist äußerst ernst, und ich verstehe, dass es eine Antwort rechtfertigt. Aber das, was Israel umsetzt, hat nichts mit Selbstverteidigung zu tun und geht weit über das hinaus, was das Völkerrecht erlaubt.

#### Was erlaubt das Völkerrecht?

Israel beruft sich auf Artikel 51 der UN-Charta, der sich auf das Recht von Staaten bezieht, sich zu verteidigen, wenn sie angegriffen werden. Wie es der Zufall will, wird Israel nicht von einem anderen Staat angegriffen. Dies kann in Zukunft passieren, wenn die Situation weiter eskaliert. Aber dort wurden der

Angriff und die Verbrechen gegen israelische Zivilisten von einer bewaffneten Gruppe begangen, die Teil eines Widerstands gegen die israelische Besatzung war, der nun schon sechsundfünfzig Jahre andauert. Ich sage das nicht, um zu rechtfertigen, was die Hamas getan hat, absolut nicht. Aber Israel reagiert nicht auf die Bedrohung, die von einem unabhängigen Staat ausgeht. Die Menschen in Gaza haben, wie alle Palästinenser, die seit 1967 unter israelischer Besatzung stehen, nach internationalem Recht den Status von Personen, die von Israel, der Besatzungsmacht, geschützt werden. Das ist die zentrale Frage.

Selbst wenn Israel ein Recht auf Selbstverteidigung hat, kann es nicht unter Verletzung von Grundrechten ausgeübt werden. Und sie darf nicht unter Verletzung der kritischen Prinzipien des Völkerrechts, einschließlich des Prinzips der Unterscheidung, ausgeübt werden. Man kann keine Zivilisten ins Visier nehmen. Jede militärische Aktion muss in einem angemessenen Verhältnis zu dem zu erreichenden Ziel stehen. Das Vorsorgeprinzip betont, dass wir das Leben von Zivilisten nicht bedrohen oder gefährden dürfen. Und doch ist es genau das, was Israel seit dem 7. Oktober tut, und zwar in großem Maßstab.

Wohngebiete wurden bombardiert und zerstört. Siebenundvierzig ganze Familien – fünf Generationen von Palästinensern – sind aus den zivilen Aufzeichnungen verschwunden. Die fünf Kriege, die in den Jahren 2008-2009, 2012, 2014, 2021 und 2022 gegen Gaza geführt wurden, forderten insgesamt 4.200 Tote. Diesmal wurde die gleiche Zahl in nur zwei Wochen erreicht und steigt weiter. Ein Drittel dieser Opfer sind Kinder und Frauen. Alles wird zerstört, Krankenhäuser, Schulen, Märkte...

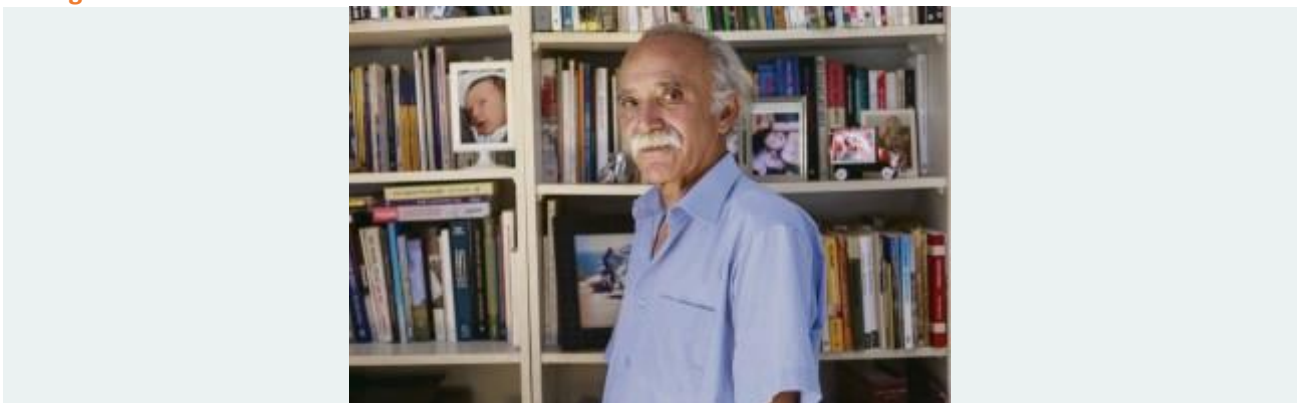
30 Prozent der Häuser, die die Zerstörungen von fünf Kriegen überstanden haben, sind jetzt zerstört. Ich möchte Sie daran erinnern, dass seit 2007 eine illegale Blockade gegen Gaza besteht, die in den letzten Wochen durch eine Belagerung verschärft wurde, die bisher die Einfuhr von Wasser, Ausrüstung, Medikamenten und Treibstoff verhindert hat.

### **Philippe Lazzarini, Generalkommissar der UNRWA, verurteilte ebenfalls die Bombardierung der Einrichtungen der UNRWA für palästinensische Flüchtlinge. Wie ist die genaue Situation?**

Es herrscht große Verwirrung, und ich bin auch beunruhigt über die Rolle, die die internationalen Medien spielen. Das ist nicht neu, wir haben es bereits beim Krieg im Irak gesehen, aber es ist wirklich schockierend. Es ist klar, dass an der öffentlichen Meinung gearbeitet wird, um Israels Strategie zu unterstützen. Auch wenn wir dem israelischen Volk unsere volle Solidarität für das, was es erlebt hat, zum Ausdruck bringen müssen, so ist es doch notwendig, die Dinge in einen Kontext zu stellen.

Eine ganze Bevölkerung kann nicht für die Taten der Hamas verantwortlich gemacht werden. Während die Bombardements in Gaza weitergehen, gibt es auch Angriffe auf Palästinenser im Westjordanland und in Ostjerusalem. Seit dem 7. Oktober wurden mehr als 61 von ihnen von bewaffneten Siedlern getötet. Die Soldaten haben die Palästinenser nie geschützt. Es ist eine gewalttätige und koloniale Besatzung. Das ist der einzige Grund, warum es in Palästina und Israel so viel Gewalt gibt.

### **Zum gleichen Thema**



Michel *Warschawski*: "Israel ist gespalten zwischen zwei unversöhnlichen sozialen Projekten"

### **Aber Sie beziehen sich auch auf die Medienkontroverse über die Geschehnisse im Baptistenkrankenhaus in Gaza?**

Während seines Treffens mit Benjamin Netanjahu sagte der US-Präsident, das Krankenhaus sei von "der anderen Seite" bombardiert worden, womit Israel geräumt worden sei. Zwei Nachrichten, die die israelische Armee vor der Explosion auf X (ehemals Twitter) veröffentlichte, spielten jedoch auf die Anwe-

senheit militanter Palästinenser im Krankenhaus an. Diese Tweets, die ein juristisches Eingeständnis der israelischen Verantwortung gewesen sein könnten, wurden entfernt.

Es gab auch eine Rekonstruktion von Forensics Architecture (einem Verein, der die Ermordung der palästinensischen Journalistin Shireen Abu Akleh am 11. Mai 2022 in Dschenin rekonstruiert hatte und die Verantwortung israelischer Soldaten aufzeigt – Anm. d. Red.), die allem widerspricht, was die Armee behauptet. Ich sage dies ohne Vorgriff auf das, was eine offizielle Untersuchung ergeben sollte.

Es ist sehr bedauerlich, dass die Presse ungeprüfte und beunruhigende Informationen wiederholt. Wer auch immer dafür verantwortlich ist, allein die Tatsache, dass ein Krankenhaus getroffen werden kann, ist ein zusätzlicher Grund, die Feindseligkeiten einzustellen, die Geiseln freizulassen, aber auch all jene, die von Israel willkürlich festgehalten werden.

### **Wie am Freitag bekannt gegeben wurde, sind am Samstag 20 Lastwagen mit humanitärer Hilfe in den Gazastreifen eingedrungen. Reichen die Mengen für 2,2 Millionen Menschen?**

Vor dem 7. Oktober fuhren täglich Hunderte von Lastwagen in den Gazastreifen, und das reichte oft nicht aus. Heute braucht die Bevölkerung alles, vor allem Treibstoff, um Generatoren, Krankenhäuser und Wasserentsalzung zu betreiben. Die Bewohner des Gazastreifens trinken derzeit Meerwasser und stark verschmutztes Wasser aus Brunnen.

Der UN-Generalsekretär musste persönlich die Grenze zwischen Gaza und Ägypten besuchen. Israel ist normalerweise verpflichtet, humanitäre Hilfe auch über die anderen Grenzübergänge seines Territoriums in Erez und Kerem Shalom zu bringen. Stattdessen gingen die Bombardierungen der Zivilbevölkerung weiter. Die Sicherung eines Waffenstillstands ist jetzt eine Priorität.

Israel hat die Evakuierung des nördlichen Gazastreifens angeordnet. Davon sind 1,1 Millionen Menschen betroffen, was einer Entleerung des Gazastreifens von Palästinensern entspricht. Die meisten humanitären Organisationen haben dies angeprangert. Nach Ansicht einiger israelischer Politiker besteht das Ziel darin, die Palästinenser in den Sinai zu drängen. Das ist ethnische Säuberung. Israel hat dies bereits getan.

Zwischen 1947 und 1949 wurden 750.000 Palästinenser vertrieben und durften nie zurückkehren; 80% von ihnen kamen aus Gebieten, die heute zu Israel gehören. 1967 waren 350.000 Palästinenser gezwungen, in Jordanien oder anderen Ländern des Nahen Ostens Zuflucht zu suchen. Sie durften auch nie zurückkehren. Israel scheint das Gleiche zu tun. Tatsächlich befürchten einige NGOs in Gaza, dass der humanitäre Korridor genutzt wird, um Menschen aus Gaza zu vertreiben.

### **Was ist die Verantwortung der internationalen Akteure?**

Es gibt eine völkerrechtliche Verpflichtung, Gräueltaten, die sogenannten "Gräueltaten", zu verhindern. Es geht nicht nur darum, die Verantwortlichen vor internationale Tribunale zu stellen, wenn die Verbrechen begangen und Unschuldige getötet wurden. Die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen sind gezwungen zu intervenieren, weil wir Zeugen klarer Verletzungen des Völkerrechts und des humanitären Völkerrechts sind. Israels Zorn und Zorn müssen gestoppt werden.

### **Schwächt das, was geschieht, nicht die UNO und macht sie obsolet?**

Ich glaube nicht, dass das an sich ein Ziel ist. Aber es stellt sich heraus, dass die Vereinten Nationen völlig zersplittert sind. Schauen Sie sich die Resolution an, die vor einigen Tagen dem Sicherheitsrat vorgelegt wurde. Er verurteilte unmissverständlich die "*abscheulichen Terroranschläge*" der Hamas, sprach von Geiseln und nicht von einem sofortigen Waffenstillstand, sondern von humanitären Pausen. Die USA legten ihr Veto ein. Das ist sehr ernst. Denn es bedeutet, einen Freibrief für das zu geben, was Israel tut.

Darüber hinaus reiste Joe Biden dorthin, um zusätzliche Unterstützung zu leisten, sowohl politisch als auch militärisch. Er sagte, dass das Völkerrecht respektiert werden müsse, aber es sei bereits schrecklich verletzt worden! Ich hoffe, dass diese Situation Europa die Möglichkeit bietet, zu seinen Grundsätzen zurückzukehren und zum Schutz des Völkerrechts zu handeln. Es ist das Einzige, was uns vor roher Gewalt schützen kann.

Quelle: [UN-Sonderberichterstatterin Francesca Albanese: "Israels Zorn und Zorn müssen gestoppt werden" \(humanite.fr\)](#)

#### 4. Aciegroep Gerechtigkei jetzt! von Extinktion Rebellion besetzt den Internationalen Strafgerichtshof in Solidarität mit Palästina

23/10/2023

**Aktionsgruppe fordert, dass Netanjahu wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit vor Gericht gestellt wird**

Den Haag, 23. Oktober 2023 – Rebellen der Aktionsgruppe Justice Now! von Extinktion Rebellion (XR) haben heute um 12:00 Uhr aus Solidarität mit dem palästinensischen Volk den Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag besetzt. Palästinenser leben seit Jahrzehnten unter einem Apartheid-Regime und sind regelmäßig schweren Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt. Das muss aufhören. Die Rebellen setzen sich für Klimagerechtigkeit ein und fordern, dass der IStGH Premierminister Benjamin Netanjahu wegen seiner Kriegsverbrechen und seines Apartheid-Regimes strafrechtlich verfolgt. Sie weisen auch auf die mögliche Komplizenschaft anderer Länder bei diesen Verbrechen hin, solange sie weiterhin den Staat Israel unterstützen. Die Rebellen tragen ein Transparent mit der Aufschrift "Netanjahu ist ein Kriegsverbrecher". Sie bleiben sitzen, bis ihre Forderungen erfüllt sind.

Die Mitgliedern besetzten eine der Brücken, die vom Eingangsgebäude zum Hauptgebäude des Internationalen Strafgerichtshofs führen. Sie tragen ein Transparent mit der Aufschrift "Netanjahu ist ein Kriegsverbrecher". Es gibt auch Rebellen draußen auf dem Gelände des Gerichts mit einem Banner, um Flyer zu verteilen und die Besucher zu informieren. Sie werden so lange sitzen bleiben, bis sie eine glaubwürdige Zusage des Staatsanwalts erhalten, dass er nachweisbare und sinnvolle Schritte unternehmen wird, um Netanjahu und andere israelische Kriegsverbrecher strafrechtlich zu verfolgen. Sie fordern auch, dass die niederländische Regierung jegliche finanzielle und politische Unterstützung für den Staat Israel einstellt und dem Aufruf des spanischen Ministers Ione Belarra folgt, Netanjahu wegen Kriegsverbrechen vor den Internationalen Strafgerichtshof zu stellen<sup>1</sup>.

"Dass die israelische Regierung ein Apartheid-Regime betreibt, ist inzwischen weithin akzeptiert", sagt Sprecher Otis.<sup>2</sup> Amnesty International<sup>3</sup> und Human Rights Watch<sup>4</sup>, die renommierte palästinensische und israelische Menschenrechtsorganisation, haben in den letzten Jahren darüber berichtet. Auch die Kriegsverbrechen der israelischen Regierung sind ausführlich dokumentiert. Bei den Gewaltausbrüchen der letzten Wochen wurden bereits mindestens zwei Fälle begangen: Vertreibungen<sup>5</sup> und Kollektivstrafen<sup>6</sup>. Einige Organisationen, wie z.B. Jewish Voice for Peace<sup>7</sup> sprechen sogar von Völkermord. Es ist unbeschreiblich, dass unser scheidender Premierminister trotzdem immer noch seine bedingungslose Unterstützung für den Staat Israel zum Ausdruck bringt<sup>8</sup> und dass der IStGH nicht in der Lage ist, israelische Kriegsverbrecher strafrechtlich zu verfolgen." Der IStGH untersucht die Situation bereits, aber der Staat Israel tut alles, um ihn zu schützen<sup>9</sup>. Der IStGH muss entschlossener sein.



#### **Die Niederlande sind mitschuldig**

Sprecher Otis schließt mit den Worten: "Schließlich weisen wir auch auf die Verantwortung der Niederlande in dieser Angelegenheit hin. Wie der britische Abgeordnete Crispin Blunt in seinem Brief an das britische Parlament schrieb, machen sich Staaten mitschuldig an den Kriegsverbrechen des israelischen

Regimes, wenn sie diese weiterhin unterstützen.10 Deshalb sagen wir dem Kabinett: Schluss mit der Komplizenschaft und hört auf, unsere Steuergelder für ein völkermörderisches Apartheid-Regime auszugeben!" Damit unterstützen die Rebellen die Forderung von PAX an die niederländische Regierung, die militärische Zusammenarbeit mit dem israelischen Staat zu beenden. 11

### ***Was ist die Aktionsgruppe Justice Now! von Extinction Rebellion (XR) und warum solidarisch mit Palästina?***

Aktionsgruppe Gerechtigkeit jetzt! ist eine Gruppe von XR-Rebellen, die sich der palästinensischen Sache verschrieben haben und für die Projektionen der palästinensischen Flagge auf verschiedene Gebäude bekannt sind. XR ist eine globale Bürgerbewegung, die sich für den Erhalt des Lebens auf der Erde einsetzt. XR-Rebell\*innen üben mit friedlichen, kreativen und disruptiven Aktionen Druck auf Regierungen aus, damit diese Maßnahmen gegen die Klima- und Umweltkrise ergreifen. XR ist solidarisch mit Palästina, erstens, weil es zu jeder Zeit richtig ist, sich mit denen zu solidarisieren, die unterdrückt werden. Zweitens erkennt XR an, dass sowohl die Klimakrise als auch die Unterdrückung der Palästinenser aus demselben globalisierten kapitalistischen System stammen, das immer die Interessen kleiner Gruppen reicher, machthungriger Menschen über Gerechtigkeit für Menschen, Tiere und den Planeten stellen wird. XR wendet sich gegen jede Form von Unterdrückung, egal in welcher Form, und spricht sich auch gegen den zunehmenden Antisemitismus aus, den wir jetzt weltweit sehen. XR unterstützt den Aufruf von PAX an die niederländische Regierung und die EU, sich zu Deeskalation und Frieden zu verpflichten.

#### **Quellen:**

1. <https://www.commondreams.org/news/spain-netanyahu-war-crimes>
2. <https://www.ohchr.org/en/press-releases/2022/03/israels-55-year-occupation-palestinian-territory-apartheid-un-human-rights>
3. <https://www.amnesty.org/en/documents/mde15/5141/2022/en/>
4. <https://www.hrw.org/report/2021/04/27/threshold-crossed/israeli-authorities-and-crimes-apartheid-and-persecution>
5. <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2023/10/israel-opt-israel-must-lift-illegal-and-inhumane-blockade-on-gaza-as-power-plant-runs-out-of-fuel/>
6. <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2023/10/israel-opt-appalling-gaza-evacuation-order-must-be-rescinded-by-israel-immediately/>
7. <https://www.jewishvoiceforpeace.org/2023/10/another-nakba/>
8. <https://www.bnr.nl/nieuws/internationaal/10527725/rutte-bepleit-onvoorwaardelijke-steun-voor-israel>
9. <https://arabcenterdc.org/resource/the-international-criminal-courts-failure-to-hold-israel-accountable/#:~:text=On%20March%203%2C%202021%2C%20after,the%20Gaza%20hostilities%20of%202014>
10. <https://www.arabnews.com/node/2391161/world>
11. <https://paxvoorvrede.nl/nieuws/bescherm-burgers-en-beeindig-militaire-samenwerking-met-israel/>

#### **Ärzte ohne Grenzen - Palästinensische Gebiete - Spende**

**Wir sind seit vielen Jahren und aktuell vor Ort. Als medizinische Nothilfeorganisation gilt unsere erste Sorge dem Schutz und der Gesundheit der Zivilbevölkerung**

**Weiter unter:** *Unsere Hilfe in den Palästinensischen Gebieten | Ärzte ohne Grenzen (aerzte-ohne-grenzen.de)*

#### **Spende**

**Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.**

**Kontoverbindung**

**IBAN: DE90 3706 0590 0000 3392 10**

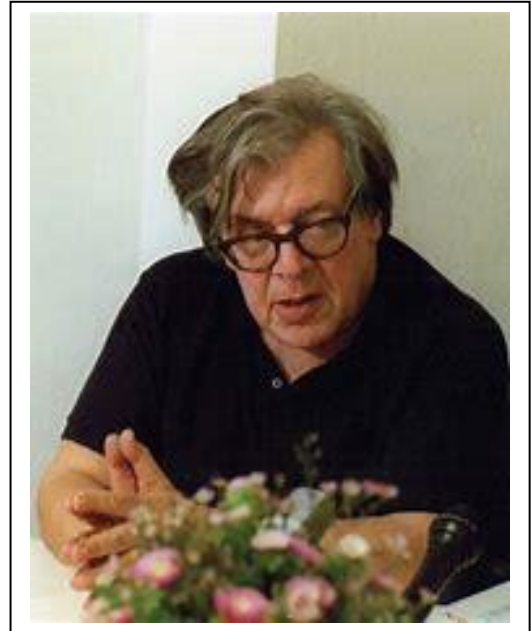
**BIC: GENODED1SPK**

**Spenden: Ärzte ohne Grenzen – Palästina**

## **Eure Toten**

*(Die Palästinensern an die Zionisten)*

eure toten Eltern und Großeltern  
eure toten Brüder und Schwestern  
auf die ihr euch immer beruft  
eure Toten die euer Trumpf sind  
eure Toten für die ihr euch Geld bezahlen lasst  
als Wiedergutmachung  
sie sind nicht mehr eure Toten  
Ihr habt eure Toten verloren  
denn eure Toten  
das waren die Opfer der Mörder  
die Gerechten die Unterdrückten:  
Die Machtlosen die Verfolgten  
die ermordeten Widerstandskämpfer  
und ihre Kinder  
das waren eure Toten  
Jetzt aber seid ihr Machtanbeter und Mörder geworden  
und werft Bomben auf eure Opfer wenn sie sich wehren  
Ihr vertreibt die Machtlosen aus ihren niederen Hütten  
Ihr kommt rasselnd in rasenden Panzern  
Ihr lasst das Sprühgift  
aus euren Flugzeugen regnen  
nieder auf unsere Felder  
und euer Napalm auf unsere Frauen und Kinder  
Glaubt ihr denn eure Toten würden euch wiedererkennen  
versteckt in eure Panzer und Kampfflugzeuge?  
Eure Toten sind übergegangen zu uns  
Opfer zu Opfern  
Verfolgte zu Verfolgten  
denn die Ermordeten sind der Ermordeten Brüder und Schwestern  
und nicht die der Mörder  
Eure Toten wollen euch nicht mehr kennen  
Darum beruft euch lieber nicht mehr auf eure Toten  
um die Welt schweigen zu machen jedes Mal wenn ihr tötet  
Darum tut lieber nicht mehr  
als wären sie das gewesen was ihr seid  
als wäret ihr wirklich noch ihre echten Kinder und Enkel  
denn ihr habt Verrat begangen an ihrem Leben und Sterben  
als ihr eingetreten seid in die Dienste derselben Ordnung  
die eure Toten gequält und getötet hat  
Eure Toten sind nun zu Gast bei unseren Toten  
die versuchen sie zu beruhigen dass ihr vielleicht nur  
aus Unwissenheit und aus Dummheit tut was ihr tut  
Doch eure Toten sagen ihr seid immer so klug gewesen  
die klügsten Kinder der Welt  
und sie können euch nicht mehr verstehen  
Und unsere Toten wollen sie trösten und sagen  
dass nur die Macht der Mächtigen euch so verlockt und verwirrt hat  
und dass ihr vielleicht es noch sehen und doch noch umkehren werdet  
statt so zu sterben dass eure Toten euch nicht mehr kennen



Erich Fried  
*Gedichte Gegen das Unrecht*